

# **Änderung im Elektroggesetz**

## **Auswirkungen bei der Entsorgung in den Recyclinghöfen**

Ab dem 15. August 2018 fallen zahlreiche elektrische/elektronische Geräte erstmalig in den Geltungsbereich des Elektroggesetzes. Dies betrifft insbesondere Möbel und Kleidungsstücke mit fest eingebauten elektrischen bzw. elektronischen Funktionen wie beispielsweise:

### **a) Schränke mit fest eingebauter Beleuchtung**

**Massagesessel**

**Elektrisch verstellbare Fernsehsessel**

**Videoleinwände**

**Sofas mit eingebauten Lautsprechern**

**Tische mit eingebauter induktiver Ladestation**

**elektrisch höhenverstellbare Schreibtische**

### **b) Schuhe mit eingebauten Blinklichtern**

**beheizbare Handschuhe**

**„Smarte“ Kleidung, z.B. mit Steuerelektronik für MP3-Spieler usw.**

Handelt es sich zum Beispiel um eine Schrankwand, in der eine Leuchte eingebaut ist, die einfach ausgebaut und getrennt entsorgt werden kann, so ist die Leuchte zu entnehmen und über den Elektroschrott zu entsorgen und die übrige Schrankwand wie bisher über Sperrmüll bzw. Altholz am Recyclinghof.

Sind die Elektroteile körperlich fest mit dem zu entsorgenden Gegenstand verbunden so dass die Geräte u. elektronischen Teile nur mit unverhältnismäßigem Aufwand getrennt bzw. ausgebaut werden können, so ist das gesamte Produkt (Möbelstück, Kleidung usw.) als Elektroschrott zu entsorgen.

Bei der Entsorgung über den Recyclinghof ist zu beachten, dass Elektro-Großgeräte (darunter fallen jetzt auch Möbel unter Buchstabe a) nur auf den Recyclinghöfen Schwandorf und Oberviechtach sowie den Betriebshöfen der Entsorgungsunternehmen Fa. Hofmann, Burglengenfeld; Fa. Lober, Neunburg v. Wald; und Fa. VEOLIA, Nabburg entsorgt werden können.

**Unter Großgeräte fallen alle Geräte mit mehr als 50 cm Kantenlänge.  
Alle kleineren Geräte können wie bisher an allen Recyclinghöfen entsorgt werden.**

**Verteiler:** Homepage Markt  
Evtl. noch Bürgerinfo  
Presse